

JUGENDWERKSTATT AM 20. APRIL 2023

DARUM GING ES...

Am 20. April 2023 kamen die Klassensprecher*innen aller Schulen des Schulzentrums Marktrechwitz im Jugendzentrum Löschwerk JUZ zusammen, um gemeinsam an der Zukunft des Schulzentrums zu planen!

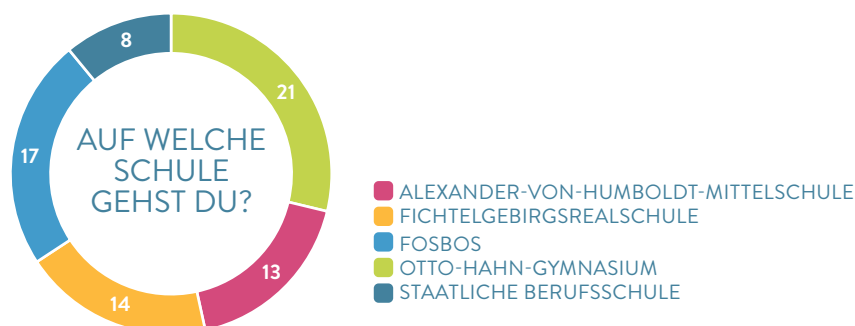
Dazu eingeladen hatte die Stadt Marktrechwitz, die zusammen mit dem Stadtplanungsbüro UmbauStadt einen Masterplan für das Schulzentrum entwickelt. Ziel dieser Masterplanung ist es, dass ihr als Schülerinnen und Schüler heute und in Zukunft optimale Bedingungen für das Lernen und Leben am Schulstandort Marktrechwitz vorfindet. Das heißt: **Die Stadt plant für euch!**

Und da ihr täglich viel Zeit im Schulzentrum verbringt, wisst ihr natürlich auch am besten Bescheid! Eure Klassensprecher*innen waren deshalb eingeladen, das Team der Stadtplaner*innen einen Vormittag lang zu verstärken und an einer gemeinsamen Idee von der Schule der Zukunft zu arbeiten. Das haben sie gewissenhaft, engagiert und mit viel Spaß getan. **Eure Sicht der Dinge konnte so an Stadt und Planer*innen adressiert werden. Zudem sind im Austausch zwischen den Schulen viele neue Ideen entstanden.** Diese werden nun ausgewertet und fließen in den Masterplan ein.

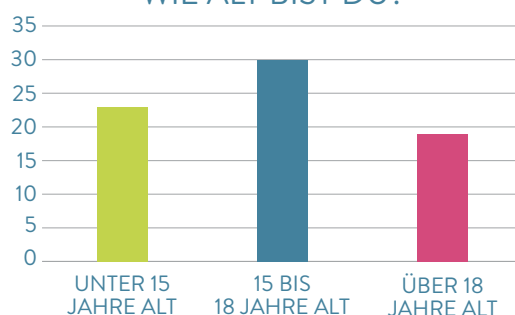
Ein **RIESEN- DANKESCHÖN** allen, die sich vorab Gedanken gemacht haben und ganz besonders den Klassensprecher*innen für ihre Kreativität, Offenheit und Fairness im Jugendworkshop!

SO VIELE WAREN DA...

Ergebnis der Mentimeter- Befragung zum Start:



WIE ALT BIST DU?



SO WAR ES...

Kommentare von Schülerinnen:

„ES MACHT SPASS, GEMEINSAM ÜBER DAS SCHULZENTRUM NACHZUDENKEN - DABEI SIND SO VIELE IDEEN ENTSTANDEN, AUF DIE ICH ALLEINE GAR NICHT GEKOMMEN WÄRE!“



„DARF MAN SICH AUCH WÜNSCHEN, DASS ALLE SCHÜLER*INNEN ZUSAMMEN IN EINER SCHULE LERNEN?“

...DAS SIND DIE ERGEBNISSE !

Auf einem kurzen Rundgang durch das Schulzentrum habt ihr euch die Hot-Spots der baulichen Entwicklung in Originalgröße vor Ort angeschaut. Im Anschluss daran hattet ihr die Möglichkeit, das Schulzentrum am Modell nach Euren Vorstellungen umzubauen. Es wurde intensiv diskutiert und ausprobiert. Entstanden sind die unten abgebildeten sechs Modelleinsätze mit euren Ideen.

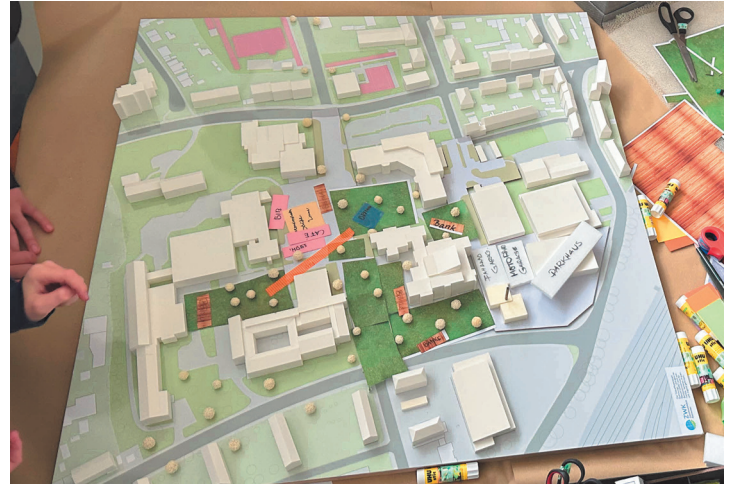
Es zeigt sich ganz klar: **Die Schulstraße ist EURE Mitte im Schulzentrum.** Dort möchtet ihr euch treffen, aufhalten, essen, spielen, lernen und zusammen Sport treiben. Am liebsten würden manche sogar „alle Pausenhöfe verbinden“. Verkehr hat in diesem Bereich aus eurer Sicht nichts zu suchen. Selbst die Durchfahrt der Busse wird von manchen kritisch gesehen und Bushaltestellen nach Norden und Süden verlegt. Alternativ wünscht ihr euch sichere Bushaltestellen, die mit WLAN und Steckdosen ausgestattet für mehr Komfort beim Warten auf den Bus sorgen.

Aber vor allem wünscht ihr euch in der Mitte des Schulzentrums :

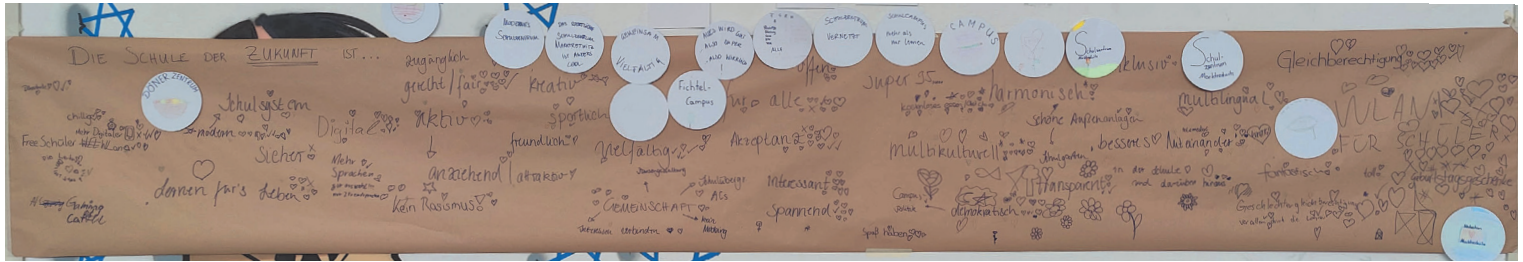
- eine größere Mensa und eine Pausenversorgung für alle Schulen zusammen,
- gemeinsame Freizeitangebote wie einen Bolz- / Basketballplatz
- „Leiseräume“ drinnen und draußen für gemeinsames Lernen,
- Sitzplätze mit und ohne Dach sowie
- Bäume, Wasser und viel Grün.

Ein zweiter **Schwerpunktbereich** war der **ehemalige Netto**. Nach dem Neubau einer Dreifeld-Sporthalle, der Erweiterung der Heizzentrale und dem Abriss des nicht mehr genutzten Netto-Gebäudes entsteht hier viel Platz und neuer Gestaltungsspielraum. Euer Schulzentrum bekommt an dieser Stelle ein ganz neues Gesicht nach Außen. Von euch wollten wir deshalb wissen, wie dieses Gesicht aussehen kann und welche Funktionen praktischerweise auf der frei werdenden Fläche untergebracht werden sollten. Die Meinungen dazu waren entsprechend der Altersgruppen vielfältig: Die Jüngeren unter Euch sahen ein willkommenes **Potenzial für Sport und Freizeit** und bauten dafür Treffpunkte mit Imbiss, Gym, Skateelementen, Fahrradparcours und sogar ein Schwimmbecken. Bei fünf von sechs Vorschlägen spielt aber auch das Thema Parken eine Rolle. Vor allem von den älteren Schüler*innen wurden **Stellplätze für Autos, Motorräder und Fahrräder** vorgeschlagen. Vier der sechs Gruppen würden die Stellplätze in einem **Parkhaus** unterbringen. Für die meisten von euch **soll** das Parkhaus aber **noch mehr können** - besonders für die Dachfläche habt ihr viele gute Ideen. Wenn es nach euch geht, könnte dort in einer „Strandbar“ oder einer „Panoramabar“ eine Menge los sein. Besprochen wurde auch die Möglichkeit von „Grün auf dem Dach“ - manche von euch waren auf der Suche nach einem Standort für einen gemeinsamen Schulgarten und sehen eine Möglichkeit in einem „Dachgarten“.

Die Modelleinsätze der einzelnen Gruppen:



...DAS SIND DIE ERGEBNISSE !



Um herauszufinden, wie ihr euch das Schulzentrum der Zukunft vorstellt, haben wir gemeinsam Schlagworte gesucht, mit denen ihr eure Schulen gerne beschreiben würdet. Eure Schlagworte habt ihr durch das Malen kleiner Herzen und Zeichen kommentiert und damit gezeigt, welche Worte euch am wichtigsten sind.

In unseren Gesprächen habt ihr Euch vor allem gewünscht, dass das Schulzentrum mehr zum Lern-Campus wird, auf dem alle Schüler:innen gemeinsam zentrale Angebote, wie eine Mensa, eine Bibliothek, ein Café oder Freizeitangebote wahrnehmen können. **Insgesamt wünscht ihr euch sowohl unter den Schulen als auch digital besser mit einander vernetzt zu sein.**

Außerdem wünscht ihr euch die moderne und attraktive Atmosphäre eines Lern-Campus, der euch eine angenehme Umgebung ist und interessante Angebote für euch bereithält.

Vor allem wünscht ihr euch aber, dass der Lern-Campus ein **Ort der Vielfältigkeit, Toleranz und Gleichberechtigung ist, der demokratische Werte stärkt**. Ihr könnt euch vorstellen, in einer „Campus-Politik“ gemeinsam aktiv zu werden und habt im Jugendworkshop einen ersten Schritt dahin gesehen.

Aus euren Schlagworten haben wir gemeinsam versucht, Werbe-Slogans zu formulieren. Manche von euch haben ihre Ideen auch gemalt.

**moderne Bildung
durch Toleranz**

**Schulcampus
mehr als lernen**

**gemeinsam
vielfältig**

**Schulzentrum
vernetzt**

**mehr
miteinander als
gegeneinander
lernen**

**Alles wird gut
...also super
...also wirklich!**

**Richtige
Bildung
Geht
Hier
Für
ALLE**

So sieht eure Wunsch-Mensa aus:



Das Thema Ernährung ist euch wichtig!

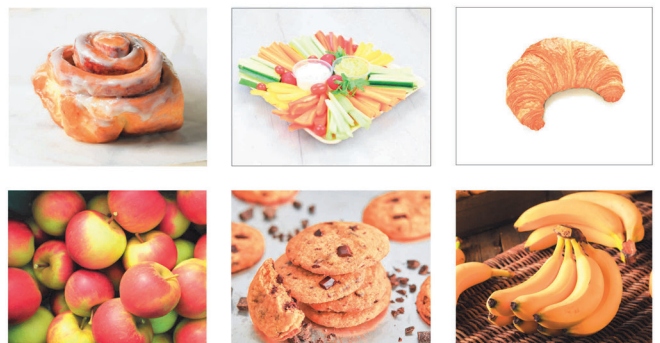
Derzeit seid ihr mit der Versorgung in euren Schulen nicht zufrieden. Die meisten von euch versorgen sich selbst, indem sie ihr Essen mitbringen. Einige von euch gehen in die Mensa des Gymnasiums. Diese ist jedoch aus eurer Sicht zu teuer. Viele gehen zum Netto-Markt und decken sich dort mit dem Notwendigen ein. Der Netto stellt für euch jedoch keinen vollwertigen Ersatz für eine Mittagsversorgung dar. Zudem fehlt für den Weg und den Einkauf oft die Zeit. In den Pausen bilden sich lange Schlangen und man kommt nicht mehr zum Essen. **Ihr wünscht euch Veränderung.** Eine warme Mahlzeit in einer neuen Mensa wäre für euch eine super Lösung. Der

Wunsch nach einem gemeinsamen Essen im Schulalltag wird von euch allen geteilt. Die Vorstellung einer gemeinsamen Mensa für alle Schulen wird stark begrüßt. Warmes, leckeres, gesundes aber auch preisgünstiges Essen soll in der Mensa angeboten werden. Ihr wollt gern gemeinsam drinnen und draußen essen. Dazu soll es einen Pausenverkauf geben, welcher den Netto nicht nur ersetzt, sondern hinsichtlich Auswahl und Preisen sogar schlägt. Im Workshop habt ihr die Inneneinrichtung einer Mensa nach eurer Vorstellung geplant und ein ideales Mensa- und Pausenangebot zusammengestellt. Wir haben die 6 beliebtesten Speisen rechts für euch zusammengefasst!

Das wollt ihr in der Mensa essen:



Das wollt ihr im Pausenverkauf haben:



...DAS SIND DIE ERGEBNISSE !

Wie kommt ihr zur Schule?

Um herauszufinden, wie ihr zur Schule kommt und euch im Schulzentrum fortbewegt, habt ihr auf einer Karte mit verschiedenen Farben eure Wege eingezeichnet. Alles zusammen ergibt ein ziemlich buntes Bild!

Ihr kommt zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Bus, werdet von euren Eltern gebracht und ein paar der Älteren fahren auch mit einem eigenen Auto. Zu Fuß durchquert ihr das ganze Schulzentrum, lauft zum JUZ oder auch zum Netto. Mit dem Fahrrad sind die Schulstraße und die Breslauer Straße eure wichtigsten Strecken.

Euch fehlen gute Wegeverbindungen vom JUZ in Richtung Schulstraße und im Bereich der Heizzentrale beim Parkplatz der Fichtelgebirgsrealschule.

Wie soll der Schulweg der Zukunft aussehen?

Ihr habt euch auch Gedanken darüber gemacht, wie der Schulweg in Zukunft verbessert werden kann und habt viele Ideen eingebracht. Viele wünschen sich mehr Busse mit besseren Fahrzeiten, sichere Zebrastreifen, einen Fahrradkeller für alle und eine digitale Möglichkeit Fahrgemeinschaften über die Schulen zu finden und sich zu connecten.

Viele wünschen sich auch eine Verbesserung der Parksituationen und haben auf dem Areal des ehemaligen Nettos ein Parkhaus für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler vorgeschlagen. Ihr verspricht euch davon im Gegenzug mehr Grünflächen im Schulzentrum.

Aber auch zentral gelegene Bushaltestellen mit weniger Gedränge wurden angesprochen.

Legende:

Wo kommst du morgens im Schulzentrum an?

Wege zu Fuß

Wege mit dem Fahrrad

Fehlende Verbindungen



Alle Einzeichnungen auf der Karte



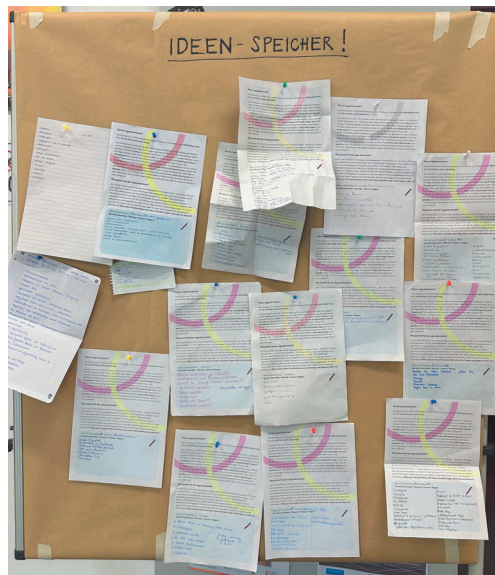
Ankunftspunkte



Wege zu Fuß



Fehlende Verbindungen



20 Seiten voller Ideen sind in den Ideenspeicher gewandert! Davon sind einige überraschend praktisch, wie „große Uhren im Außenbereich“. Es gibt aber auch Dinge, die einfach immer wieder auftauchen, weil sie euch besonders unter den Nägeln brennen. Die „Dauerbrenner“ sind unter anderem: eine **abwechslungsreiche, bezahlbare und schnell verfügbare Versorgung** (Snackautomat, Pausenverkauf, Mensa, Mikrowelle zum selbst Aufwärmen, Wasserspender/ Trinkbrunnen), **saubere und gut ausgestattete Aussenanlagen mit gemeinsamen Spiel- und Freizeitangeboten** (Fußball, Basketball, Tischtennis, Fitnessgeräte, Schach, Trampolin, Klettergerüst, Baumhaus, u.v.), **stille Rückzugsbereiche drinnen und draussen** für eigenständiges und gemeinsames Lernen oder zum chillen, gemeinsame **grüne Klassenzimmer, Beete und Schulgärten**, und mehr Fahrradabstellmöglichkeiten.



Außerdem wurden mehrfach **Gebetsräume für Muslime** und **offenes WLAN** gewünscht.

Gute Orte - Schlechte Orte!

Neben vielen wertvollen Hinweisen und Ideen zur Verbesserung des Lernalltags offenbart der Ideenspeicher ein weiteres zentrales Anliegen von euch Kindern und Jugendlichen: **ihr wollt eine lebendige Schulgemeinschaft und enger zusammenwachsen.** Dafür schlägt eine Klasse sogar ein eigenes Maskottchen für den Schulcampus vor. Eine andere wünscht sich einen „Treffpunkt für alle Schulen“, die nächste einen „Sammelplatz für alle Schulen für gemeinsame Veranstaltungen“ noch eine einen „gemeinsamen Pausenhof“ und wieder eine andere hat die Idee einer „gemeinsamen Feier (einmal im Jahr)“.

Die grünen und roten Punkte auf der Luftbildplane sprechen für sich: **die Schulstraße ist aktuell kein guter Ort für euch.** Die Beliebtheit des Netto-Marktes zeigen die vielen grünen Punkte. Allerdings wurde angemerkt, dass hier mittags lange Wartezeiten entstehen und die Mensa einfach zu teuer ist. Die Sportplätze wurden ebenfalls als „gute Orte“ markiert - kritisiert habt ihr aber, dass sie nicht öffentlich zugänglich sind und euch damit in eurer Freizeit nicht zur Verfügung stehen. Auf 45 Klebezetteln habt ihr uns Hinweise und Erklärungen zu den Punkten auf dem Luftbild gegeben und Verbesserungsvorschläge gemacht!